

## Hauskreis - Infobrief zum 12.02.2019

### Themenreihe: Epheserbrief – das Buch der Geschenke

- 12.2. 2,11-22; 4,1-7 Einheit und Frieden
- 26.2. 3,1-14 Kraft und Mut
- 12.3. 4,17-5,1-11 Erneueres Denken
- 26.3. 6,10-18 Schirm und Schutz

### Zum Text

*Darum denkt daran, dass ihr, die ihr einst nach dem Fleisch Heiden wart und »Unbeschnittenheit« genannt wurdet von denen, die genannt sind »Beschneidung«, die am Fleisch mit der Hand geschieht, dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und den Bundes-schlüssen der Verheißung fremd; daher hattet ihr keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht hat und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm. Er hat das Gesetz, das in Gebote gefasst war, abgetan, damit er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schaffe und Frieden mache und die beiden versöhne mit Gott in einem Leib durch das Kreuz, indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst. Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren.*

*Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.*

*So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, dass ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen. Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.*

Wir erleben die Kirche Jesu Christi heute als ein in viele, große und kleine, Gruppierungen zersplitterte „Nicht-Einheit“. Bemühungen um Einheit gelingen hier und da, im Großen und Ganzen aber eher nicht. Man beharrt auf seinem Standpunkt, seiner Auslegung bestimmter biblischer Aussagen etc. Innerhalb von Gemeinden sieht es häufig ganz anders aus – Menschen unterschiedlichster Herkunft und Nationalität leben Einheit und Frieden ganz harmonisch im Bewusstsein, dass auf dem Grundstein der Erlösung durch Christus so manche Auslegungsfrage gerne hinten anstehen kann.

Eine ähnliche Zersplitterung gab es in der Gemeinde von Anfang an: in Apg 6,1 sind es die unterschiedlichen Nationalitäten. Die zunächst rein judenchristliche Gemeinde bekam bald Zuwachs durch getaufte Proselyten (den Juden zugetane ehemalige Heiden) und reine Heidenchristen. In Apg 15 sehen wir etwas von den Streitereien um Verhaltensfragen und dem durch das Apostelkonzil erwirkten Frieden. Dennoch waren immer wieder die Ermahnungen nötig. Nicht nur die religiöse Herkunft, sondern auch Standesunterschiede führten in Gemeinden zur Aufspaltung (Jak 2,1-5)

Frieden geht nur durch ständige Rückbesinnung auf das Fundament.

Paulus benutzt hier den Ausdruck *Beschneidung* wie so oft für Juden. *Unbeschnittenheit* kennzeichnet Heidenchristen.

## Zum Gespräch:

- ☕ Welche Befürchtungen hättet ihr, wenn ihr ab sofort im Ausland leben müsstet? Wurdet ihr im Ausland schon mal gegenüber Einheimischen benachteiligt? Welche Vorteile hat man als Einheimischer?
- 📖 Lest den Text, ggf. in mehreren Übersetzungen.
- 📖 Was war das Problem in Ephesus? Wie hat Gott es gelöst (V.13)?
- 📖 Könnt ihr euch innerlich in die verschiedenen Rollen versetzen? (einmal als Judenchristen, die damit konfrontiert werden, dass einige in der Gemeinde sich nicht beschneiden lassen und die ganzen Speise- und Kleidungsregeln nicht beachten; zum andern als Heidenchristen, die über Christen, die hunderte von Geboten beachten, nur den Kopf schütteln können?)
- 📖 Was ist Paulus' Vorstellung von *einem* Leib? Auf welcher Basis kann er funktionieren?
- ♥ Was würde Paulus wohl an unsere Gemeinde das Thema Einheit betreffend schreiben? Welche trennenden Mauern müssten heute eingerissen werden?

A.Fey